

---

# 1. Einleitung und Aufbau des Leitfadens

## 1.1. Einleitung

Dieser Leitfaden stellt die **Besteuerung von Kapitalanlagen und Versicherungsprodukten** praxisgerecht aufbereitet dar und berücksichtigt dabei sowohl die Sicht der Abzugsverpflichteten (KESt aus Sicht der täglichen Bankenpraxis) als insbesondere auch die Sicht der vielen unterschiedlichen steuerlichen Anlegertypen.

Mit einem strukturierten Aufbau des Leitfadens und unterstützenden Grafiken, Übersichten und Praxistipps soll die Anwendung der steuerlichen Vorgaben in der täglichen Berater- und Bankenpraxis erleichtert werden. Mithilfe eines durchgängigen „roten Fadens“, der sich durch den gesamten Leitfaden zieht und einleitenden Orientierungsübersichten soll eine rasche Lösung einer auftauchenden Frage ermöglicht werden, ohne dafür jedes Kapitel einzeln durcharbeiten zu müssen.

Dieser Leitfaden basiert auf dem Rechtsstand vom 1. 1. 2019 und berücksichtigt daher bereits die Änderungen durch das Jahressteuergesetz 2018 (wie etwa die neue Hinzurechnungsbesteuerung und den adaptierten Methodenwechsel in § 10a KStG).

## 1.2. Aufbau des Leitfadens

Ausgangspunkt dieses Leitfadens bilden Übersichten über die verschiedenen steuerlichen **Anlegertypen, Anlageprodukte und Anlagewege**, die dem Leser – gemeinsam mit einer Darstellung der Besteuerungsgrundzüge – eine **rasche, effiziente und zielgerichtete Orientierung** im komplexen Labyrinth der Besteuerung von Kapitalvermögen ermöglichen sollen (Kapitel 2).

In **Kapitel 3** werden die **Grundzüge der Besteuerung von Kapitalvermögen** behandelt, wie zB

- ✓ die unterschiedlichen Erhebungsformen der Einkommensteuer bei Einkünften aus Kapitalvermögen,
- ✓ die drei Gruppen von Einkünften aus Kapitalvermögen,
- ✓ die Abgrenzung von Altbestand und Neubestand bei der Kursgewinn- und Derivatebesteuerung,
- ✓ die Realisationstatbestände,
- ✓ die Bemessungsgrundlage (in der Veranlagung) sowie
- ✓ die Steuersätze.

Aberundet wird das Kapitel 3 durch eine kompakte Übersicht über alle im Bereich der Besteuerung von Kapitalvermögen relevanten Gesetzesstellen.

Das **Kapitel 4** behandelt die **Einhebung der Kapitalertragsteuer** als eine besondere Erhebungsform der Einkommensteuer bzw Körperschaftsteuer im Bereich des Kapitalvermögens

## 1. Einleitung und Aufbau des Leitfadens

---

und berücksichtigt dabei besonders den Blickwinkel der inländischen Abzugsverpflichteten wie insbesondere Fragen

- ✓ der KEST-pflichtigen Einkünfte,
- ✓ der KEST-Bemessungsgrundlage,
- ✓ des Zeitpunkts des KEST-Abzugs,
- ✓ der anwendbaren KEST-Abzugs-Befreiungen inkl der dafür benötigten Befreiungserklärungen, Formulare und Nachweise sowie
- ✓ den gesamten Bereich einer allfälligen Haftung des Abzugsverpflichteten.

Die **Kapitel 5 bis 11** sind jeweils einheitlich aufgebaut und behandeln aufbauend auf die Kapitel 3 bis 4 die **Besonderheiten** bei der Besteuerung von Kapitaleinkünften aus der Sicht der folgenden unterschiedlichen **Anlegertypen**:

- Natürliche Personen (Steuerinländer) im Privatvermögen (Kapitel 5, ab Seite 105)
- Natürliche Personen (Steuerinländer) im Betriebsvermögen (Kapitel 6, ab Seite 117)
- Körperschaften, die den Gewinn nach § 7 Abs 3 KStG ermitteln (Kapitel 7, ab Seite 131)
- Privatstiftungen iSd § 13 KStG (Kapitel 8, ab Seite 145)
- Inländische beschränkt steuerpflichtige Körperschaften – beschränkte Steuerpflicht der 2. bzw der 3. Art (Kapitel 9, ab Seite 165)
- Beschränkt steuerpflichtige Steuerausländer (Kapitel 10, ab Seite 183)
- Sonstige Anleger, wie zB verschiedene steuerlich privilegierte Personen oder Körperschaften (Kapitel 11, ab Seite 195)

Dargestellt wird in den einzelnen Kapiteln (sofern beim jeweiligen Anleger relevant) zunächst jeweils

- ✓ **der Weg hinein**, dh zB die Einlage in das Betriebsvermögen, die Sacheinlage in eine Kapitalgesellschaft, die Widmung von Kapitalvermögen durch einen Stifter oder eine sonstige Widmungsänderung,
- ✓ **die laufende Besteuerung** beim jeweiligen Anlegertyp (inkl einer Übersichtstabelle für einen raschen Überblick zur Besteuerung beim jeweiligen Anlagertyp) sowie
- ✓ **der Weg heraus**, dh zB die Entnahme aus dem Betriebsvermögen durch eine natürliche Person, die Sachausschüttung von Kapitalanlagen bei einer Körperschaft oder eine Sachauskehr bzw Sachzuwendung.

Darüber hinaus sind in den einzelnen Kapiteln je Anlegertyp auch die folgenden Punkte im Überblick dargestellt (sofern relevant):

- Steuerliche Behandlung der Anschaffungsnebenkosten und Werbungskosten bzw Betriebsausgaben
- Praxisbeispiele zur Entstrickung (Wegzug) und Verstrickung (Zuzug)

Im „**Wertpapier-Kapitel**“ 12 werden Zusammenhänge aus dem Wertpapierbereich einfach verständlich und grafisch aufbereitet dargestellt, sofern sie für einen Quellensteuer- oder KEST-Abzug oder für eine allfällige Rückerstattung ausländischer Quellensteuern Bedeutung haben:

- ✓ Wertpapierarten
- ✓ Börsenhandel und OTC-Handel

- ✓ Verbriefung
- ✓ Verwahrung
- ✓ Lagerstellennetzwerke
- ✓ Öffentliches Angebot vs Privatplatzierung

In **Kapitel 13** werden **Quellensteuer- und Quellensteuerrückerstattungsthemen** bei der Veranlagung in Wertpapiere ausländischer Emittenten behandelt, sowie der Typenvergleich bei nach ausländischem Recht errichteten Gesellschaften.

Abschließend wird die steuerliche Behandlung von ausgewählten **Kapitalanlageprodukten (Kapitel 14)** sowie **Versicherungsprodukten (Kapitel 15)** bei den verschiedenen Hauptanlegertypen dargestellt. Das Kapitel 14 bildet grafisch aufbereitet die Besteuerung der einzelnen Kapitalanlagen in alphabetischer Reihenfolge von A wie Aktien bis Z wie Zertifikate ab. Die jeweiligen Besteuerungsfolgen werden in übersichtlichen Tabellen für folgende sechs Anlegertypen dargestellt:

- Steuerinländer mit Privatvermögen
- Steuerinländer mit Betriebsvermögen
- § 7 Abs 3 KStG-Körperschaften
- § 13 KStG-Privatstiftungen
- Inländische beschränkt steuerpflichtige Körperschaften – beschränkte Steuerpflicht der 2. bzw der 3. Art
- Steuerausländer

### 1.3. Auf einen Blick – tabellarische Übersicht über den Aufbau des Leitfadens

Besteuerung von Kapitalvermögen	Grundlagen der KV-Besteuerung Kapitel 3	KESt-Abzugssystem Kapitel 4	Besonderheiten aus Anlegersicht	
			Kapitel 5 bis 11	
Grundzüge/Checkbox	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundzüge der Besteuerung von Kapitalvermögen (Seite 27)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundzüge KESt-Abzug (Seite 45)</li> <li>✓ Entscheidungsbaum (Seite 46)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundzüge + Checkbox beim jeweiligen Anlegertyp</li> </ul>	
Steuerpflichtige Kapitalerträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ alle Kapitalerträge (ab Seite 29)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ nur KESt-pflichtige (Seite 48)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ beim jeweiligen Anlegertyp</li> </ul>	
Kursgewinne und Derivate: Altbestand vs Neubestand	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ grafischer Überblick zur Abgrenzung bei natürlichen Personen im Privatvermögen (ab Seite 32)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ unterschiedliche Besteuerungsfolgen für Neubestand und Altbestand sind direkt eingearbeitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ grafischer Überblick zu den Besonderheiten beim jeweiligen Anlegertyp (BV, Körperschaften)</li> </ul>	
KESt-Abzugsverpflichtete	<ul style="list-style-type: none"> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ab Seite 49</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>–</li> </ul>	
Zufluss der Kapitalerträge und Zeitpunkt des KESt-Abzugs	<ul style="list-style-type: none"> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Tabelle ab Seite 76</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>–</li> </ul>	
Fälligkeit der KESt	<ul style="list-style-type: none"> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Tabelle auf Seite 77</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>–</li> </ul>	
KESt-Befreiungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>–</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erläuterungen zu allen KESt-Abzugsbefreiungen (ab Seite 49)</li> <li>✓ Überblickstabelle (Seite 59)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ falls KESt-Abzugsbefreiungen oder generelle Steuerbefreiungen für Erträge zum Tragen kommen wird darauf explizit hingewiesen</li> </ul>	
Realisierungstatbestände	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ab Seite 34</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ allfällige Besonderheiten sind direkt eingearbeitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ allfällige Besonderheiten sind jeweils direkt eingearbeitet</li> </ul>	

### 1.3. Auf einen Blick – tabellarische Übersicht über den Aufbau des Leitfadens

Besteuerung von Kapitalvermögen	Grundlagen der KV-Besteuerung	KESr-Abzugssystem		Besonderheiten aus Anlegersicht
		Kapitel 3	Kapitel 4	
Bemessungsgrundlage (Erlös, AK, ANK, WK, BA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ grundsätzliche Regelung, dh zB auch in der Veranlagung (ab Seite 36)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ beim KESr-Abzug (ab Seite 61) inkl Ersatz-AK bei Depotzugang, AK bei Zuzug oder AK bei Kapitalmaßnahmen</li> </ul>	Kapitel 5 bis 11	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Besonderheiten + Entscheidungsbäume zur strl Behandlung von Anschaffungsnebenkosten und Werbungskosten (bzw BA) beim jeweiligen Anleger</li> </ul>
Steuersätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ grundsätzliche Regelung, dh zB auch in der Veranlagung (Seite 40)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ beim KESr-Abzug durch den Abzugsverpflichteten (ab Seite 72)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Besonderheiten beim jeweiligen Anlegertyp (PS, Körperschaften)</li> </ul>
Verlustverrechnung, Besteuerungsoptionen, Verlustvortrag	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dargestellt in Kapitel 4</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ automatische Verlustverrechnung durch die Bank (Seite 78)</li> <li>✓ Steuerreporting (Seite 79)</li> <li>✓ Verlustausgleichsoption (Seite 79)</li> <li>✓ Regelbesteuerungsoption (Seite 80)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ tabellarische Übersichten mit den Besonderheiten beim jeweiligen Anlegertyp</li> </ul>
Abgeltungswirkung eines KESr-Abzugs	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ab Seite 81</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ in Checkbox beim jeweiligen Anlegertyp</li> </ul>
Abschreibung/Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Besonderheiten beim jeweiligen Anlegertyp (BV, Körperschaften)</li> </ul>
Wegzug bzw Entstrickung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dargestellt in Kapitel 4</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ steuerliche Folgen, im KESr-System und in der Veranlagung (ab Seite 82)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Praxisbeispiele und Entscheidungsbäume beim jeweiligen Anlegertyp</li> </ul>
Zuzug bzw Verstrickung				
Depotübertragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dargestellt in Kapitel 4</li> </ul>			

Tabelle 1: Tabellarische Übersicht über den Aufbau des Leitfadens



---

## 2. Übersichten zur raschen Orientierung im Labyrinth der Besteuerung von Kapitalvermögen

### 2.1. Parameter, die zur Orientierung benötigt werden

Die Besteuerung von Kapitalvermögen zählt aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Einflussfaktoren wohl zu den komplexeren Themen des Steuerrechts.

Die Besteuerung im konkreten Einzelfall unterscheidet sich grundlegend je nachdem

- ✓ wer die Kapitalveranlagung vornimmt („Anlegertyp“),
- ✓ in welche Kapitalanlagen (bzw Versicherungsprodukte) investiert wird („Anlageprodukt“)
- ✓ und auf welchem Weg in die Kapitalanlagen investiert wird („Anlageweg“).

Die folgende Grafik soll mit beispielhaften Stichworten einen ersten Eindruck vermitteln, warum die Besteuerung von Kapitalvermögen in der Praxis durchaus komplex ist. Die unmittelbar auf die einleitende Grafik folgenden **Orientierungsübersichten** und „**Besteuerungsbäume**“ sollen trotz der hohen Komplexität eine **rasche Orientierung im „Steuerlabyrinth“** ermöglichen.

Die Tabelle der **steuerlichen Anlegertypen** soll etwa dazu dienen, rasch über die jeweiligen Anlegertypen zum richtigen Kapitel im Leitfaden zu gelangen. Ein X in einer Spalte bedeutet dabei, dass zB bei einer natürlichen Person (Zeile 1) die Besteuerung idR nach einer der angekreuzten Typen erfolgt. Die Kategorisierung ist nicht abschließend und zum Teil können bei einem Anlegertyp auch noch andere Besteuerungstypen maßgebend sein.

Die zusammengefasste Tabelle der **Anlageprodukte und Anlagewege** (auf Seite 25) kann dazu verwendet werden, rasch über die jeweiligen Anlegertypen zum richtigen Kapitel im Leitfaden zu gelangen.

## 2. Übersichten zur raschen Orientierung im Labyrinth der Besteuerung von Kapitalvermögen

<p>Ein <b>Anleger</b> investiert</p>	<p>GmbH <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Inland</span></p>	<p><span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Ausland</span></p>
<p style="text-align: center;">↓</p>	<p>Pensionskasse    Verein</p> <p style="text-align: center;">Privatstiftung</p> <p>Steuerinländer    AG</p>	<p>Steuerausländer</p> <p>Stiftung    AG</p> <p>Kreditinstitut</p> <p>Personengesellschaft</p>
<p>über einen bestimmten <b>Anlageweg</b></p>	<p>Privatdarlehen <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Inland</span></p>	<p><span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Ausland</span></p>
<p style="text-align: center;">↓</p>	<p>Börse    Inlandsdepot</p> <p>Privatplatzierung    OTC</p>	<p>OTC    Crowdfunding</p> <p>Auslandsdepot</p> <p>Bankeinlage</p>
<p>in eine konkrete <b>Kapitalanlage</b></p>	<p><span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Inländische Emittenten</span></p>	<p><span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Ausländische Emittenten</span></p>
<p style="text-align: center;">↓</p>	<p>Anleihen    Aktien</p> <p>Optionen    Aktienfonds</p> <p>Derivate    Futures</p>	<p>Mischfonds    Aktien</p> <p>Kryptowährungen</p> <p>Zertifikate    AIF</p>
<p>realisiert damit zugeflossene oder fingierte <b>Erträge</b></p>	<p>Widmung <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Im Inland</span></p>	<p><span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Im Ausland</span></p>
<p style="text-align: center;">↓</p>	<p>Wegzug    Erbschaft</p> <p>Zuzug    Depotübertrag</p> <p>Umgründung    Einlage</p>	<p>Depotübertrag    Schenkung</p> <p>Realisierte Wertsteigerungen</p> <p>Laufende Erträge</p>
<p>mit verschiedenen <b>Besteuerungsfolgen</b> im In-und Ausland</p>	<p>KESt-Abzug <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Im Inland</span></p>	<p><span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Im Ausland</span></p>
<p>Quellensteueranrechnung    Verlustausgleich</p>	<p>Entlastung an der Quelle</p> <p>Veranlagungspflicht</p>	<p>Quellensteuer-Abzug</p> <p>Quellensteuer-Rückerstattung</p>

Abbildung 2: „Steuerlabyrinth“ – Besteuerung von Kapitalvermögen



## 2.2. Anlegertyp

### 2.2.1. Einleitender Überblick über die steuerlichen Anlegertypen

Steuerliche Kategorisierung des „Anlegertyps“	Unbeschränkte Steuerpflicht				Beschränkte Steuerpflicht					
	Steuerländer		Inländische Körperschaft iSd § 7 Abs		Inländische Privatstiftung § 13 KStG	Beschränkte Steuerpflicht der			Steuer- auslän- der ju- ristische Person	Sonderform Diplomat/ Angestellter einer internationalen Organisation
	PV	BV	3 KStG	2 KStG		1. Art	2. Art	3. Art		
Natürliche Personen	X	X							X	X
Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, SE)			X				X			X
Personengesellschaften (KG, OG, GmbH & Co KG, etc)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Privatstiftungen (PSG)			X		X			X		
Stiftungen und Fonds mit inländischer Satzung (zB BStFG 2015)								X		
Genossenschaften			X					X		
Körperschaften des öffentlichen Rechts			X	X				X		
Vereine (VereinsG 2002)			X					X		
Juristische Personen mit ausländischem Statut/Satzung (transparent)	X	X	X	X	X			X	X	X
Juristische Personen mit ausländischem Statut/Satzung (intransparent)			X	X				X		X
Nicht rechtsfähige Anstalten, Trusts, Stiftungen, etc (transparent, oder intransparent)	X	X	X	X	X			X	X	X
Kapitel im Leitfaden =>	5	6	7	11	8	9	10	11	11	11

Tabelle 3: Überblick über die steuerlichen Anlegertypen

## 2. Übersichten zur raschen Orientierung im Labyrinth der Besteuerung von Kapitalvermögen

Die wesentlichen Grundzüge für die Einteilung in die jeweiligen steuerlichen Anlegertypen werden in den folgenden Absätzen mit Orientierungsübersichten und Besteuerungsbäumen näher dargestellt.

### 2.2.2. Natürliche Person – Steuerinländer vs Steuerausländer

Die Besteuerung von Kapitalvermögen bei **natürlichen Personen** unterscheidet sich grundlegend danach, ob die Person in **Österreich unbeschränkt steuerpflichtig** ist oder nicht. Alle natürlichen Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (Steuerinländer), sind in Österreich mit ihrem gesamten Welteinkommen unbeschränkt steuerpflichtig. Dieser grundsätzlich uneingeschränkte Besteuerungsanspruch Österreichs kann durch zwischenstaatliche Vereinbarungen (Doppelbesteuerungsabkommen) oder innerstaatliche Maßnahmen (§ 48 BAO) eingeschränkt werden (siehe dazu Kapitel 13).

Einkommensteuerpflicht natürlicher Personen in Österreich <sup>1</sup>	
Steuerinländer	Steuerausländer
<b>Wer?</b> Natürliche Person, die im Inland einen Wohnsitz <b>oder</b> gewöhnlichen Aufenthalt hat.	<b>Wer?</b> Natürliche Person, die im Inland <b>keinen</b> Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.
<b>Was wird besteuert?</b> Steuerpflichtig ist das Welteinkommen, dh alle in- und ausländischen Einkünfte, unabhängig davon, ob Einkünfte bereits im Ausland besteuert worden sind – <b>unbeschränkte Steuerpflicht</b> .	<b>Was wird besteuert?</b> Steuerpflichtig sind nur bestimmte Inlands-einkünfte gem § 98 EStG – <b>beschränkte Steuerpflicht</b> .
<b>Beginn der unbeschränkten Steuerpflicht?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ab Geburt sofern ein von einem erziehungsberechtigten Steuerinländer abgeleiteter Wohnsitz vorliegt<sup>2</sup></li> <li>✓ Begründung eines Wohnsitzes oder des gewöhnlichen Aufenthalts im Inland mit Ausnahme eines Zweitwohnsitzes iSd Zweitwohnsitzverordnung (Zuzug in die unbeschränkte Steuerpflicht)</li> </ul>	<b>Beginn der beschränkten Steuerpflicht?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ erstmalige Erzielung von Einkünften iSd § 98 EStG durch einen Steuerausländer</li> <li>✓ bei Aufgabe des Wohnsitzes bzw gewöhnlichen Aufenthalts im Inland, sofern der nunmehrige Steuerausländer Einkünfte iSd § 98 EStG erzielt</li> </ul>
<b>Wann endet die unbeschränkte Steuerpflicht?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tod</li> <li>– Aufgabe des Wohnsitzes bzw gewöhnlichen Aufenthalts im Inland (Wegzug bzw Entstrickung)</li> </ul>	<b>Wann endet die beschränkte Steuerpflicht?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tod oder Beendigung der Erzielung von Einkünften iSd § 98 EStG</li> <li>– bei Zuzug in die unbeschränkte Steuerpflicht</li> </ul>

<sup>1</sup> Vgl EStR 2000 Rz 1 ff.

<sup>2</sup> Vgl Schmidjell-Dommes, Internationales Steuerrecht<sup>5</sup> (2017) 5.